

Bericht zur Umsetzung der geförderten Aktivitäten bundesweiter Selbsthilfeorganisationen

Antragstellende Organisation:

OIA Osteogenesis imperfecta Austria

Die OIA ist der österreichische Selbsthilfeverein für Menschen mit Glasknochen, welcher ein Netzwerk bildet, bestehend aus Menschen mit Glasknochen, deren Familien, sowie Freundinnen und Freunde. Das Vereinsziel ist es, durch vielseitige Tätigkeiten die Mobilität und Selbstständigkeit der betroffenen Mitglieder zu unterstützen und zu fördern.

Nähere Informationen unter www.glasknochen.at

Titel der umgesetzten Aktivität:

Jahrestreffen

Umsetzung der Aktivität:

Die Organisation des Jahrestreffens nimmt immer sehr viel Zeit in Anspruch. Einerseits muss ein barrierefreies Hotel gefunden werden, daher fahren wir gern in JUFA Hotels, da diese viele unserer Bedürfnisse abdecken. Von der Barrierefreiheit über Kinderspielmöglichkeiten bis hin zu einem eigenen Seminarraum bieten die JUFA Hotels alles an.

Vom 16. bis zum 19. Juni 2022 trafen wir uns diesmal zum 20. Jahrestreffen in Kärnten. Neben dem gemeinsamen Austausch gab es auch diesmal wieder einige Highlights. Uns wurde die Galileo-Rüttelplatte vorgeführt. Aufgrund des besonderen technischen Aufbaus dient dieses Trainingsgerät dem Muskelaufbau.

Nach einer gemütlichen Bootsfahrt am Weißensee probierten am Abend einige Teilnehmer:innen noch die Smovey-Ringe aus und entspannten schlussendlich bei einer angenehmen Chi-Ball-Massage. Da war einiges dabei, was man auch das ganze Jahr über zu Hause verwenden kann, um sich fit zu halten.

Am Samstag informierte uns ein Orthopäde aus Wels über den Einsatz von Teleskopnägeln bei Patientinnen und Patienten mit Glasknochen. Da unsere Gruppe bunt gemischt ist, waren die Fragen sehr unterschiedlich, aber der Experte wusste zu jedem Einzelfall Rat.

Das absolute Highlight war dann abends die Weltpremiere des Modelabels „Entierity“. Dieses von Mitgliedern unseres Vereins gegründete Modelabel setzt sich zum Ziel, herauszufinden, welche Kleidung die einzigartige Persönlichkeit der Trägerin / des Trägers hervorhebt, und einen Schnitt zu kreieren, der sich der individuellen Körperform anpasst und die Schönheit und Stärke präsentiert. Die Models waren selbstverständlich ebenfalls Mitglieder der OIA.*



Wie jeden Abend ließen wir den Tag beim gemeinsamen Zusammensein, Plaudern und Erfahrungsaustausch ausklingen. So machte sich am Sonntag wieder jede:r auf den Heimweg, ausgerüstet mit Erfahrungen und persönlichen Erlebnissen, von denen wir das ganze Jahre zehren können.

*Anmerkung der ÖKUSS: Die Modenschau war nicht Teil der Förderung durch die österreichische Sozialversicherung. Durch die gemeinsame Entwicklung der Mode und die Modenschau kommt es zu einer wechselseitigen Stärkung des Empowerments der Betroffenen. Daher wurde diese Aktivität als Beispiel guter Praxis ausgewählt.